



LAUDATIO

Der **Akademiepreis** der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wird auf Beschluss des Plenums der Akademie an eine Person verliehen, die wesentliche wissenschaftliche Leistungen erbracht hat, ohne hauptamtlich in der Forschung tätig zu sein. Die Wahl fiel im Jahre 2003 auf Herrn Studiendirektor Dr. Johann F. Ehrhardt.

Herr Dr. Ehrhardt studierte von 1968 bis 1972 an der Technischen Universität München die Fächer Biologie und Chemie für das Lehramt an Gymnasien. Er legte 1972 das Staatsexamen ab und wurde 1978 mit einer Dissertation über das Thema „Untersuchungen über Hydathoden“ mit Auszeichnung zum Dr. rer. nat. promoviert. Seit 1977 ist er am staatlichen „Gymnasium mit Schülerheim Hohenschwangau“ tätig, derzeit als Studiendirektor sowie Fach- und Sammlungsleiter Chemie.

Die preiswürdigen Verdienste von Herrn Dr. Ehrhardt liegen auf zwei Gebieten: zum einen in der Themenstellung sowie Betreuung von Fach- und Wettbewerbsarbeiten seiner Schüler und zum anderen im Naturschutz.

Außergewöhnlich und beispielhaft ist seine Art, Schülerinnen und Schüler im Leistungskurs Biologie an wissenschaftliche Fragestellung sowie Methoden heranzuführen und sie für die Biologie zu begeistern. Nicht weniger als sieben Preise im BundesUmweltWettbewerb „Vom Wissen zum Handeln“ und ein „Carl Friedrich von Martius Umweltpreis“ gingen an seine Schüler. Damit steht das Gymnasium Hohenschwangau an der Spitze aller Preisträger-Schulen in Deutschland. Für dieses herausragende Engagement, Schüler zu eigenen wissenschaftlichen Arbeiten anzuregen, wurde Herr Dr. Ehrhardt bereits 1998 mit dem Karl Heinz Beckurts-Preis für Lehrer des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts ausgezeichnet.

Stets wohlthuend sachlich und fachlich/wissenschaftlich begründet, dabei aber außerordentlich intensiv sind die Bemühungen von Herrn Dr. Ehrhardt im Naturschutz. Er ist Mitglied in den Naturschutzbeiräten der Regierung von Schwaben und des Landkreises Günzburg. Er erstellte für diese Gremien zahlreiche Gutachten zu Bauleitplanungen, Flächennutzungsplänen, Wegebauprojekten und ähnliches. Als Beispiel für eine besonders erfolgreiche Aktivität sei der von Erfolg gekrönte Antrag auf Ausweisung eines Moores als Naturschutzgebiet genannt. Seine Verdienste um den Naturschutz wurden 1994 mit dem Umweltpreis des Landkreises Günzburg gewürdigt und ein Jahr später mit der Bayerischen Umweltmedaille. Heute kommt der Akademiepreis 2003 hinzu. Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch in den kommenden Jahren so erfolgreich wie bisher tätig sein werden.